Anmeldezeitraum

Wir nehmen Ihre Anmeldung das ganze Jahr über entgegen. Je nach Anzahl der Interessenten können im Laufe des Jahres Wartelisten für das kommende Schuljahr entstehen.

Für die Anmeldung benötigen Sie

- Anmeldeformular
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Letztes Zeugnis in amtlich beglaubigter Kopie (oder wenn Sie die Anmeldung persönlich abgeben: Original und Fotokopie)

Formulare erhalten Sie in unserer Verwaltung oder online über unsere Webseite *www.bk-technik-moers.de.*

Weitere Unterlagen für die Fachschule f. Technik:

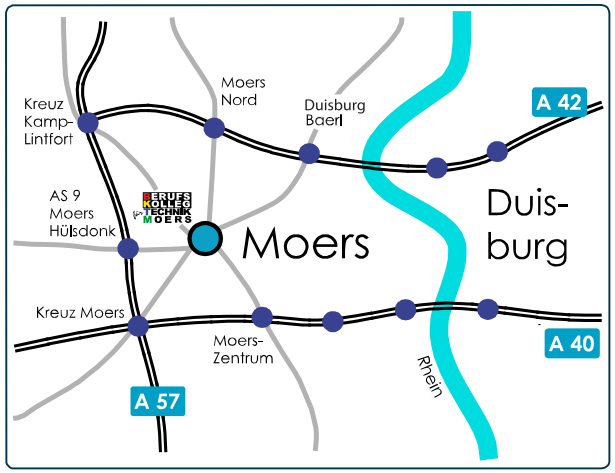
- Nachweis des Berufsschulabschlusses bzw. Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Gesellen-/ Facharbeiterbrief
- Nachweis der berufspraktischen Tätigkeit (z. B. durch Zeugnis, Arbeitsvertrag oder Lohnabrechnung)

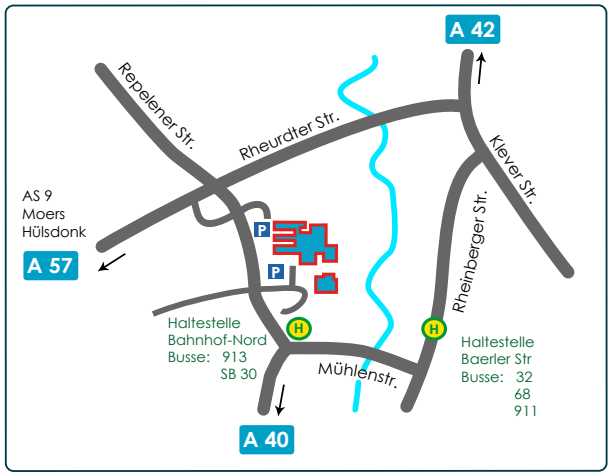
Tag der offenen Tür

Besuchen Sie uns gerne vorab am Tag der offenen Tür – immer an einem Samstag im November.
Den genauen Termin erfahren Sie in der Presse oder auf unserer Webseite.

Berufskolleg für Technik Moers
Repelener Str. 101, 47441 Moers
Tel 02841 28064
Fax 02841 28850
www.bk-technik-moers.de
office@bk-technik-moers.de

Öffnungszeiten der Verwaltung
7:45 bis 15:30 Uhr, freitags bis 12:30 Uhr.
Kein Publikumsverkehr von 8:15 - 9:15 Uhr, 10:00 - 11:00 Uhr und von 11:45 - 12:45 Uhr.





Stand 09.2020

Fachschule für Technik

Maschinenbautechnik

Dauer

2 bzw. 4 Jahre

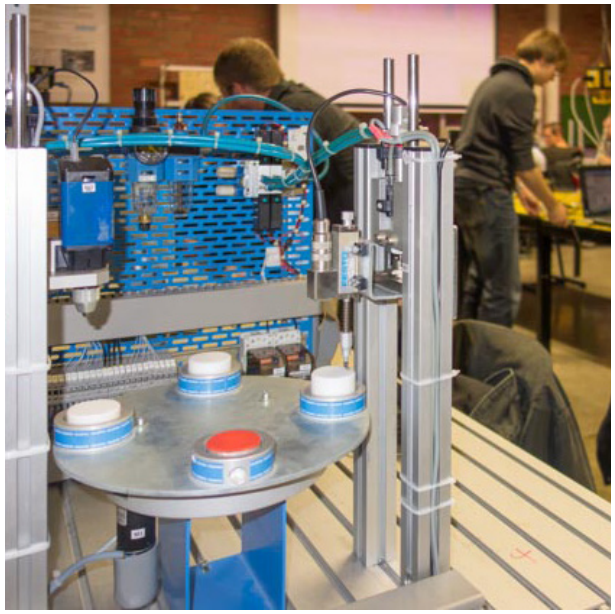
Ziele

Staatl. geprüfte*r Techniker*in Maschinenbautechnik, optional erreichbar: Allgemeine Fachhochschulreife

Aufnahmevoraussetzungen

Ausbildung[1] in einem für die Zielsetzung der jeweiligen Fachrichtung einschlägigen Ausbildungsberuf, Abschluss der Berufsschule (soweit Schulpflicht während der Ausbildung bestand), mind. ein Jahr Berufstätigkeit

1) alternativ: Fünf Jahre einschlägige Berufstätigkeit



Beratung

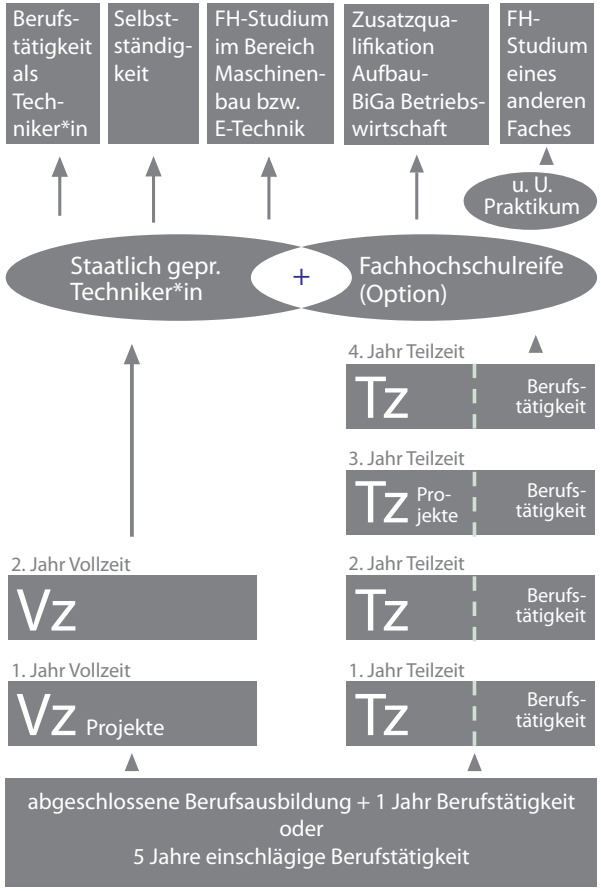
Herr Schmitz, Herr Lembken
(Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung 02841 28064 oder per Mail)

Schwerpunkt Maschinenbautechnik
schmitz@bk-technik-moers.de

Alle Schwerpunkte der Fachschule für Technik, Beratung zur Förderung und zur Organisation:
lembken@bk-technik-moers.de

Mehr Infos unter: www.techniker.nrw

Chancen und Aussichten



Beschreibung des Bildungsgangs

Der zweijährige Bildungsgang (Teilzeitform: vierjährig) bietet Ihnen ein breites Spektrum in der Weiterbildung. Die fachlichen Inhalte und praxisrelevanten Problemstellungen sind in Lernfelder gegliedert und miteinander verzahnt. Der Unterricht wird in allen Fächern durch den Einsatz von Informationstechnologien, Berechnungs-, Simulations- oder Konstruktionssoftware und Office-Anwendungen unterstützt. Auf den Erwerb der Ausbildereignung (ext. Prüfung) wird durch einen Kurs vorbereitet.

Organisation der Weiterbildung

Vollzeitform: der Unterricht erfolgt in der Regel täglich von 8:00 bis 14:45 Uhr und umfasst durchschnittlich 32 Wochenstunden. Wahlangebote ggfs. zusätzlich.
Teilzeitform: Der Unterricht findet an drei Abenden (Mo, Di, Do) jeweils von 18:00 bis 21:15 Uhr statt. Der Mittwochabend ist als Selbstlernphase organisiert.
Für die Studierenden der Fachschule besteht Anwesenheitspflicht. Während der Projektphasen richten sich die Anwesenheitszeiten nach Maßgabe des Betriebs, in dem die/der Studierende das Praktikum durchführt.

Kosten/Förderung

Für die Studierenden der Fachschule werden weder Studien- noch Prüfungsgebühren erhoben. Kosten entstehen lediglich für Literatur, Arbeitsmittel und eine Servicepauschale.
Die Weiterbildung wird gefördert in Form von „Schüler-BAföG“ bzw. „Meister-BAföG“ (bei Vorliegen der Voraussetzungen) und ggfs. finanzieller Unterstützung durch:

- Kammerförderung,
- Landesversicherungsanstalten,
- Berufsgenossenschaften,
- Kreiswehrersatzämter (Berufsförderungsdienst der BW),
- BAföG-Amt der Gemeinde, BAföG-Amt für AFBG (Meister-BAföG).

Die Schule organisiert einen Informationsabend im Vorfeld der Weiterbildung.

Profil des Bildungsgangs

Der neu geordnete Bildungsgang der Fachschule für Maschinenbautechnik bietet ein breites Spektrum in der Weiterbildung zu einem staatlich zertifizierten Berufsabschluss. Insbesondere die fachrichtungsbezogenen Fächer werden nach dem modernen Konzept der Lernfelddidaktik unterrichtet; praxisrelevante Problemstellungen wie auch die inhaltliche Verzahnung der Fachdisziplinen finden so Berücksichtigung. Im fachrichtungsbezogenen Bereich sind insgesamt neun Lernfelder zu drei Fächern (zusätzlich zur Projektarbeit) zusammengefasst.

Fachrichtungsübergreifender Bereich

- Deutsch/Kommunikation
- Betriebs- u. Personalwirtschaft
- Fremdsprache (Englisch)
- Politik/Gesellschaftslehre

Fachrichtungsbezogener Bereich

- Entwicklung und Konstruktion von Produkten und Betriebsmitteln
- Herstellen von Produkten und Betriebsmitteln
- Betriebliches Management
- Projektarbeit

Differenzierungsbereich

- Mathematik
- Arbeitsstudien
- Berufs- und Arbeitspädagogik
- Sicherheitstechnik
- Spezielle Kommunikationstechnik

Das inhaltliche Spektrum erstreckt sich beispielsweise im Fach „Entwicklung und Konstruktion von Produkten und Betriebsmitteln“ auf allgemeine Problemlösungsmethoden und die Konstruktion konkreter Maschinenelemente. Das Fach „Herstellen von Produkten und Betriebsmitteln“ beleuchtet zum Beispiel Aspekte der Fertigungstechnik oder des Bereichs Steuerungs- und Regelungstechnik. Das Fach „Betriebliches Management“ hat unter anderem Fragestellungen aus dem Bereich Betriebswirtschaft, Logistik und Qualitätsmanagement zum Gegenstand.

Der fächerübergreifende Aspekt findet sich insbesondere im Fach „Projektarbeit“ wieder. Hier sollen die Studierenden ausgehend von Aufgabenstellungen, die nach Möglichkeit der eigenen betrieblichen Praxis entstammen, im Team zunächst das Problem analysieren, Lösungsalternativen entwickeln, diese bewerten, auswählen, durchführen und abschließend die eigene Arbeit dokumentieren und präsentieren. Um diese Vorgehensweise zu üben, wird im Bildungsgang Maschinenbautechnik eine „kleine Projektarbeit“ von einer Woche der „großen Projektarbeit“ mit einer Dauer von sechs Wochen in der Vollzeitform vorgeschaltet.